

gemeinsam

auf dem Weg

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Pfarrblatt Friedberg

**Nr. 1/2025
März - Mai**



Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Pfarrblattleser/innen!



Hoffnungsvoll durch das Jahr pilgern

In eine Zeit voller erschreckender und beängstigender Nachrichten, gezeichnet von Krisen, Terror und Kriegen – fast schon hoffnungslos – stellt Papst Franziskus die Hoffnung ins Rampenlicht unserer Aufmerksamkeit.

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ begeht die katholische Kirche 2025 ein ordentliches Jubiläumsjahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Papst Franziskus ruft uns auf, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen. Aber worauf dürfen wir denn hoffen?

Unsere christliche Hoffnung ist die Liebe selbst, Gott. Er sagt dir und mir zu: Auch für dich gibt es Hoffnung! Lass dich nicht entmutigen! Ich will dir alles schenken, was du brauchst, um hoffnungsvoll zu sein.

Vertraue mir!

Hoffnung bedeutet für mich, zu vertrauen, dass alles gut wird, dass Gott alles gut machen wird, weil Er gut ist. Hoffnung bedeutet für mich, dass Gott einen Plan für mich hat, dass es einen Weg gibt, den der Herr vorbereitet hat und Er mich führt.

Meine persönliche Hoffnung ist Gott, der für mich guter Vater ist, lebendig, barmherzig und persönlich und ewiges

Leben bereithält.

Hoffnung kann Er mir aber nur sein, wenn ich Ihn gut kenne.

Das Jahr der Hoffnung will uns alle einladen, Gott immer besser kennen zu lernen. Der Papst wirbt, im Hl. Jahr zur Beichte zu gehen und die Schönheit dieses Sakramentes wieder zu entdecken. Nicht nur in Rom, sondern auch in unserem Seelsorgeraum gibt es „Heilige Stätten“ (Pfarrkirche Pinggau & Stiftskirche Vorau), die geistliche Angebote bereit- und ihre Türen für uns offenhalten.

Ich lade ein, diese Angebote in Anspruch zu nehmen, besonders auch unsere Wallfahrt des Seelsorgeraumes am Samstag, 28. Juni 2025 unter dem Titel: „Jesus Christus – Weg der Hoffnung“ von Dechantskirchen nach Pinggau. Gemeinsam hoffnungsvoll pilgern.

Gottes Liebe hält viele Geschenke für uns bereit, die Er uns ohne Vorbehalte schenken will. So kann unsere Hoffnung wachsen und zu einem hoffnungsvollen Umfeld beitragen.

Kaplan Elias Kraxner

Zweiter Rechnungsprüfer

Karl Reiß, Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung des Seelsorgeraumes Vorau, hat für unsere Pfarre die Bestellung eines zweiten Rechnungsprüfers empfohlen. Stefan Prenner, von Beruf Bilanzbuchhalter, wurde im Vorstand des Wirtschaftsrates als zusätzlicher Rechnungsprüfer vorgeschlagen und hat sich für dieses Amt bereit erklärt. In der WR-Sitzung am 28.11.2024 wurde er als zweiter Rechnungsprüfer einstimmig bestätigt. Gemäß Statuten wurde er in der PGR-Sitzung vom 6. Februar 2025 auf Antrag des gf. PGR-Vorsitzenden Erich Strobl einstimmig gewählt.

Stefan Prenner ist auch Obmann der Stadtkapelle Friedberg und Gemeinderat unserer Stadtgemeinde. Wir danken ihm herzlich, dass er dieses Amt übernimmt.

Harald Fellingner

Zum Titelbild:

Die Schachblume (*Fritillaria meleagris*) wächst auf feuchten Wiesen, ist in Österreich sehr selten und deshalb streng geschützt. Sie kommt bei uns in Luising (Südburgenland) und in Großsteinbach vor, also gar nicht weit von uns. Sie blüht normalerweise genau in der Karwoche. Erich Strobl



Glutenfreie Hostien

Wer bei der Kommunion eine glutenfreie Hostie empfangen möchte, möge das bitte vor der Messe in der Sakristei bekanntgeben.

Glutenfreie Hostien sind nur beim Volksaltar verfügbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Aber China!

Wenn es ums Klima geht, muss China ständig als Ausrede herhalten. Aber China hat sich längst auf den Weg zur Klimaneutralität gemacht.

Der SchönA-AK hat dazu Ende November 2024 zu einem Vortrag eingeladen über das Thema „Zuerst muss China etwas machen!“ - ein Klimagespräch über die Schwierigkeit und Chancen von Veränderungen.

Vortragender war **PD Mag. Dr. Ernst Füllinger**, er ist Religionswissenschaftler an der Universität für Weiterbildung Krems und neuerdings Friedberger.

Ernst Füllinger widerlegte den Mythos eines im Klimaschutz inaktiven China und ließ die Fakten sprechen: Experten erwarten, dass die CO₂-Emissionen des Landes schon 2024 zu sinken beginnen, wenn auch nicht schnell genug.

China baut im Rekordtempo neue Solaranlagen und Windräder und dominiert mit 60% Marktanteil auch den weltweiten Markt für Elektroautos.

Er zitierte den Gehirnforscher Gerhard Roth, der drei Faktoren für das Aktivwerden eines Menschen sieht: Leidensdruck, Belohnung (was habe ich davon?) und Geduld.

Offenbar ist der Schwellenwert an Leidensdruck in Bezug auf die Klimakrise bei uns trotz der längst spürbaren Auswirkungen noch nicht erreicht. Als Belohnung sind starke positive Aspekte gefragt, apokalyptische Bilder verfehlen ihr Ziel.

In der anschließenden Diskussion waren wir gefordert, die Argumente zweier Klimakrise-Leugner zu widerlegen – keine leichte, aber eine lehrreiche Aufgabe.

Angesichts der nationalen und internationalen politischen Entwicklung werden die nächsten Jahre für Klimaschützer schwierig und es wird die ohnehin schon zu knappe Zeit des Handelns noch enger werden.

Lassen wir uns trotzdem nicht entmutigen und hinterlassen wir unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Welt, von ähnlicher guter Lebensqualität, wie wir sie vorgefunden haben – machen wir ihnen dieses Geschenk und werden wir aktiv!

Lorenz Steiner, SchönA-AK



Die gute Nachricht

Wie die Statistik 1990 – 2023 des Umweltbundesamtes zeigt, gehen die österreichischen Treibhausgas-Emissionen seit 2005 fast kontinuierlich zurück. Auch 2024 (in der Grafik noch nicht enthalten) setzt sich dieser Trend fort.

Wir müssen unsere Anstrengungen fortsetzen. Aber ein halb volles Glas ist mir weit lieber als ein halb leeres!

Erich Strobl

Indianische Weisheit

Vier heilige Namen gab der Schöpfer den Menschen.

Der erste Name ist der **Name der Sonne**,

denn sie gibt Wärme und lässt die Pflanzen reifen.

Der zweite Name ist der **Name der großen Ströme, der Flüsse und Bäche**,

denn wir trinken ihr klares Wasser.

Der dritte Name ist der **Name des Waldes**,

denn Wälder sind älter als die Menschen

und werden sein, wenn wir längst nicht mehr sind.

Der vierte Name ist der **Name der Erde und des Staubes**, zu dem wir zurückkehren müssen.

gemeinsam zurückschauen

Anbetungstag

Nachdem der Anbetungstag in den letzten Jahrzehnten immer mehr aus dem Bewusstsein der Bevölkerung verschwunden war, wurde er 2024 in neuer Form gefeiert. Vor der Christkönigs-Messe, die von den Pamontes und der Katholischen Jugend mitgestaltet wurde, betete Herr Elias mit der Pfarrgemeinde vor dem mit weißen Rosen geschmückten Allerheiligsten. In seiner Predigt gab er Erklärungen zur Anbetung als „Einüben für den Himmel“. Er erzählte von seiner Priesterberufung während einer Anbetung und lud alle ein, einmal an einem Dienstag vor der Abendmesse zur Anbetung zu kommen. Die Messe endete mit dem eucharistischen Segen. Danach lud die KJ zum Jugendcafé in das Pfarrheim ein.

Herbergsuchen in Ehrensachsen

Im Dezember 2024 fand wieder das traditionelle Herbergsuchen in Ehrensachsen statt und wurde durch eine rege Teilnahme der Dorfbewohner sehr gut angenommen. Diese Tradition beschreibt die Herbergsuche von Maria und Josef in Bethlehem, daher ist das Lied „Wer klopft an?“ ein fixer Bestandteil.

Die Organisation der Gastfamilien übernahm Edith Grass und Vorbeterin war Johanna Wutzl. Als Sänger für den Wirt ist Eduard Peinthor sen. fixer Bestandteil und wurde von den Damen aus Ehrensachsen tatkräftig unterstützt. Wir möchten uns bei den Gastfamilien, allen mitwirkenden Personen und der Bevölkerung für die große Teilnahme an jedem Abend herzlichen bedanken.

So bleiben die alten Traditionen erhalten und können fortgeführt werden.



Mariä Lichtmess

Nur mit Kerzen war die Friedberger Stadtpfarrkirche bei der stimmungsvollen Abendmesse erleuchtet.

In seiner Predigt wies Prälat Gerhard Rechberger auf die Figurengruppe von der Darstellung des Herrn mit Hanna und dem greisen Simeon in der Weihnachtskrippe hin.

Am Ende spendete er den Blasiussegen.



Weihnachten 2024

Ein festlicher weihnachtlicher Bogen spannte sich wieder vom Heiligen Abend über den Christtag zum Stefanitag.

An die 500 Menschen von jung bis alt kamen **am Heiligen Abend** zu den Krippenandachten in Schwaighof, bei der Mutter Teresa Kapelle und in die Stadtpfarrkirche, wo Herr Patrick Schützenhofer die Christmette zelebrierte und 19 Minis die Herbergsuche und die Geschichte von Christi Geburt ganz wunderbar nachspielten. Bei der Mutter-Teresa-Kapelle und in Schwaighof sorgten Blechbläser für die musikalische Umrahmung, in der Kirche die Pamontes. Davor spielte zur Einstimmung ein Holzbläser-Ensemble der Stadtkapelle Weihnachtslieder.

Herr Patrick zelebrierte auch das Hochamt **am Christtag**, diesmal mit dem Kirchenchor. Und **am Stefanitag** feierte Herr Christoph mit der Pfarrgemeinde die Hl. Messe. Ein herzliches Danke an alle, die mitgefeiert haben, ganz besonders aber allen Mitwirkenden.



GLOCKENTON „h“

Die im Jahre 1865 errichtete Friedhofskapelle am damals neu angelegten Friedberger Stadtfriedhof kam in ein Alter, das eine Renovierung des Turmes nötig werden ließ. Anlässlich der Arbeiten, besonders an der Blech- und Holzkonstruktion, wurde festgestellt, dass früher einmal eine Glocke vorhanden war, die während des Ersten Weltkrieges für „Kriegsverwendungszwecke“ demontiert wurde.

Wegen des Fehlens einer Friedhofglocke in Friedberg war es seit Jahren der Gedanke der Familie Henn, eine solche samt Läuttechnik installieren zu lassen. Nun zeigte sich, dass aus technischer Sicht eine einfache Art der Einbringung gegeben war, weil der Glockenraum des Turmes für die Dacharbeiten geöffnet wurde. Das Vermessen des freien Turmraumes ergab, dass eine Glocke montiert werden kann. Deren mögliche Größe wurde von der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck so errechnet, dass die maximal mögliche Glockengröße den Ton „ais“ anschlagen könnte. Ich wendete ein, dass dieser Ton auch als „b“ bezeichnet werden kann, denn es ist der Halbton zwischen „a“ und „h“. Daran schloss sich die Frage an, ob die Glocke nicht um einen Halbton höher gestimmt werden könnte, also auf „h“. Dies wurde zugesagt und ich war damit sehr zufrieden.

Warum?

In Bezug der Friedhofglocke zu Trauer und Tod, dachte ich, gibt es in der Musikgeschichte große Kompositionen, die in h-Moll gesetzt sind, besonders, wenn es um tiefes Empfinden geht. (Beispiel: die große h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach, die h-Moll Symphonie von Franz Schubert – die „Unvollendete“).

Außerdem:

Wir wissen, dass jener Ton „h“ in der Ton Skala italienisch als „si“ bezeichnet wird, was wieder ins Deutsche übersetzt, JA heißt.

*Ja zur Trauer, Ja zum Tod,
Ja zum Übergang in die Ewigkeit,
Ja zur Auferstehung!*

Das ist doch auch eine wertvolle Auslegung eines Glockentones.

Nebenbei bemerkt handelt es sich beim Ton „h“ in der 8-teiligen Tonleiter um die 7. Stufe, also um die heilige Zahl 7. Und es ist der letzte und höchste Ton der Tonleiter, bevor sich der erste Ton wiederholt. Somit kann der „letzte und höchste“ Ton der Glocke auch den letzten Gruß an die Seele bedeuten, den letzten Klang, der mit ihr hochsteigt, himmelwärts.

Die Glocke wurde am 27. November 2014 bei Grassmayr in Innsbruck gegossen, in den Turm der Friedhofkapelle eingebaut und kann durch eine elektrische Läutanlage über Funk betrieben werden, womit der Auftrag der Familie Henn komplett erfüllt war.

Es ergab sich dadurch auch, dass die damals jüngste Glocke der Steiermark in direkter Nachbarschaft der ältesten Glocke läutet, die im Pfarrgebiet von Schäfern hängt.

Heuer denken wir daran, dass der Glockenschlag nun seit 10 Jahren so manche Seele begleitete, denn die durch Herrn Prälat Rupert Kroisleitner am Ostermontag, dem 6. April 2015 vorgenommene Weihe der Auferstehungsglocke feiert ein kleines Jubiläum.

Rainer Henn



Neujahrskonzert der Pfarre Friedberg

Mit einem beschwingten Konzertabend startete die Pfarre Friedberg auch heuer in das neue Jahr. Alois Lugitsch, Direktor der Hartberger Musikschule, präsentierte mit der Philharmonia Steiermark wieder ein tolles Programm mit Werken von Offenbach, Verdi, Kálmán, Mozart, Fučík und zu dessen 200. Geburtstag ganz besonders Johann Strauß. Veronika Kaiser (Sopran), Theresa Winkler (Harfe) und Michael Lind (Flöte) waren als Solisten zu hören. Neben vielen Stammgästen gab es auch wieder neue Besucher. Heuer konnten wir Herrn Dr. Johannes Pichlbauer, der im Arbeitsjahr 1965/66 in Friedberg als Kaplan tätig war, zum 85. Geburtstag gratulieren.

Es war ein schönes musikalisches und gesellschaftliches Ereignis. Herzlichen Dank unseren Gästen und allen, die dieses Konzert ermöglicht haben, auch unseren Sponsoren, den Firmen Wechsellandler und Buchberger.



junge Kirche gemeinsam auf dem Weg



Jugendmesse und Jugendcafé

Den Jugendgottesdienst zelebrierte Kaplan H. Elias Kraxner am 24. November 2024 mit uns in der Stadtpfarrkirche. Für die musikalische und gesangliche Umrahmung sorgten die Pamontes. Beim anschließenden Jugendcafé gab es Gelegenheit für gemütliche Gespräche bei Kaffee und selbstgemachter Mehlspeise.

Wir danken für die feierliche Gestaltung und das Mitfeiern der Jugendmesse sowie für den anschließenden Besuch unseres Jugendcafés.

Adventmarkt

Im winterlichen Ambiente betrieb die Katholische Jugend am 21. und 22. Dezember 2024 beim Friedberger Adventmarkt eine Ausschankhütte.

Danke an die Stadtgemeinde für die gute Zusammenarbeit sowie allen Besucherinnen und Besuchern.

Jugendtheater

Nach den Weihnachtsfeiertagen besuchten einige von uns Theateraufführungen der örtlichen Jugend in Voralpe, St. Lorenzen und Pinggau. Verschiedene Lebenssituationen wurden humorvoll und mit überraschenden Wendungen dargeboten.

Vorschau: Jugendkreuzweg

Am Palmsonntag, den 13. April 2025, findet der Jugendkreuzweg des Seelsorgeraums in und um das Stift Voralpe statt. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wolfgang Schneemann



Wunderbar.Wandelbar

So lautete das Motto der Kirchenentwicklungstage, bei denen sechs Jahre nach dem Start des Kirchenentwicklungsprozesses in unserer Diözese Graz-Seckau ein gemeinsamer Blick auf Gegenwart und Zukunft der Katholischen Kirche in der Steiermark geworfen wurde.

Am 21. November 2024 kamen viele Menschen aus der ganzen Region Oststeiermark in das Pfarrzentrum auf dem Weizberg, und auch unser Seelsorgeraum Voralpe war prominent vertreten. Bischof Wilhelm Krautwaschl informierte über den Stand der Kirchenentwicklung.

Auch Kreativitätsübungen, gegenseitiges Kennenlernen, schon gelungene Projekte und gute Laune waren einige der Zutaten für eine gelungene Veranstaltung.



Hallo Kinder!

Anfang Jänner waren viele Kinder und Erwachsene Sternsingen. Insgesamt waren es 54 Kinder und 18 Erwachsene, die singend im Pfarrgebiet unterwegs waren und für die rund 500 Projekte für Menschen, denen das Recht auf ein Leben in Würde, Freiheit und mit ausreichender und gesunder Versorgung verwehrt bleibt, Spenden gesammelt haben.

Insgesamt wurden 11.544,90 EUR ersungen, davon 1.450,00 EUR in Schwaighof, 2.372,70 EUR in Ehrensachsen und 7.722,20 EUR in Friedberg. Dieses Geld unterstützt Menschen dabei, sich mit eigener Kraft aus Not und Ungerechtigkeit zu befreien und wird vor allem für Bildung und Unterstützung vor Ort investiert.

Danke an die Begleiter:innen Ilse, Paula, Leonie, Nicole, Michaela, Serge, Conny, Waltraud, Clara, Paula, Julia, Thomas, Heli, allen Chauffeur:innen, Köch:innen und allen weiteren Helfer:innen - DANKE, ohne euch wäre so ein Spitzenergebnis nicht möglich.

Herzlichen Dank an alle Spender:innen - Vergelt's Gott.

Der Frühling kommt und wir können unsere Jungscharstunden zum Teil wieder im Freien verbringen, darauf freuen wir uns schon.

Vorschau für die nächsten Termine:

- 15.03.2025 Jungscharstunde im Pfarrheim (9 bis 11 Uhr)
- 23.03.2025 Messe mit JS und Erstkommunionkindern um 8:45 Uhr, anschließend Pfarrcafé der Jungschar - Herzliche Einladung!
- 12.04.2025 Jungscharstunde
- 19.04.2025 Kerzenverkauf vor der Auferstehungsfeier
- 24.05.2025 JS-Spielefest in Voralpe

LG Elisabeth

gemeinsam: Aus dem Pfarrleben

Getauft wurden:



Jakob PEINTHOR,
Sohn von Christina Peinthor und Bernd Pöllabauer,
Ehrensachsen

Linda Julianna STEINHÖFLER,
Tochter von Anna Carina und Rene Steinhöfler,
Grazer Straße

Johanna GRÜNBAUER,
Tochter von Denise Grünbauer und Stefan Osterbauer,
Ehrensachsen

Paul Ferdinand FAUSTMANN-OTTER,
Sohn von Teresa Faustmann und Jörg Otter,
Birnenalleweg

Collin OBERMANN,
Sohn von Michelle Gutmann und Raphael Obermann,
Ehrensachsen

Nora Marie Merle GRESSENBAUER,
Tochter von Jennifer und Marc Gressenbauer,
Hauptplatz

Gestorben sind:



Anna Rechberger, Maierhöfen	85 J.
Christine Trausmüller, Berggasse	76 J.
Maximilian Reiß, Berggasse	100 J.
Frieda Wilfinger, Grazer Straße	89 J.
Edeltrud Wolfger, Ehrensachsen	80 J.
Alfred Schlagl, Grazer Straße	70 J.
Stefan Unterwieser, St. Ruprecht/Raab	36 J.
Aloisia Lakisch, Weidenweg	82 J.
Barbara Weninger, Graz	46 J.
Maria Ringhofer, Maierhöfen	92 J.

DANKE:

- den vielen Helferinnen und Helfern, die in der Advent- und Weihnachtszeit bei den liturgischen Feiern mitgewirkt haben.
- Franz Gremsl für den Christbaum neben der Kirche.
- der kfb für das Frühstück nach der Frühroate.
- für die schöne Gestaltung der Krippenandachten in Schwaighof und bei der Mutter Teresa Kapelle und des Krippenspiels in der Stadtpfarrkirche.
- allen Kindern, die für die Sternsingeraktion unterwegs waren, den BegleiterInnen, allen Familien für die Verköstigung und Elisabeth Dinbauer für die aufwendige Organisation.
- an alle Sänger*innen und Musikanten für die feierliche Gestaltung der Messen.
- Erich Strobl, dem Pfarrgemeinderat und allen Helfer*innen für die Durchführung des Kirchen- und Neujahrskonzertes.
- für die Spenden von € 330,- beim Begräbnis von Christine Trausmüller für die Stadtpfarrkirche.
- für die vielen Spenden im Rahmen der Aktion „DER UMGEKEHRTE ADVENTKALENDER“ für Bedürftige in unserer Region (Aktion initiiert von Margret Stögerer).
- allen Vorbeter*innen, die übers Jahr den Rosenkranz gestalten.
- für die Spenden für den Druck und das Porto der Pfarrblätter.
- für die Spenden für die Pfarrsammlung und allen Mitarbeiter*innen der Pfarre, die dafür unterwegs waren.
- für die Spenden:
 - kfb - Elisabethsammlung: € 345,00
 - KMB - Sei so frei: € 334,50
 - Sternsingen: € 11.544,90
 - Priestersammlung: € 871,86

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Friedberg

Herausgeber: Vikar H. Patrick Schützenhofer CanReg

Adresse des Medieninhabers, des Herausgebers
und der Redaktion:

Kirchenplatz 1, 8240 Friedberg, Tel.: 03339-22225

Hersteller: Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

E-Mail: friedberg@graz-seckau.at

Homepage: <https://friedberg.graz-seckau.at>

Layout: Annemarie Ringhofer und Redakteur*innen

Quellen div. Fotos: Dinbauer, Diözese Graz-Seckau, Hofstätter,
Riebenbauer, Schneemann, Stögerer, Strobl, *image (S 8)*

Seelsorger-Handy: 0676 8742 6767

Anmerkung: Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung der VerfasserInnen wieder.



Statistik - Pfarre Friedberg

	2024	2023
Taufen	22	24
Erstkommunionkinder	24	32
Firmlinge	23	22
Kath. Trauungen	3	2
Kirchliche Begräbnisse	26	22



**FrühjahrsAKADEMIE
Stift Vorau**

**Künstliche Intelligenz
Revolutionäre Veränderung
unseres Lebens
durch KI – Chancen und
Gefahren**

**Freitag, 04. April 2025,
18.00 - 21.00 Uhr**

**SPRECHSTUNDE
EHRENAMT**

Keine Voranmeldung notwendig

Ehrenamtliche sollen sich wohl fühlen!

Gespräche, Austausch
und Beratung auch gerne jederzeit
nach individueller Vereinbarung

**Fr. 07. März
10:00 - 11:00 Uhr
Pfarrkanzlei Friedberg**

**Elisabeth Glatz -
Referentin für
Engagementförderung
+43 676 87422788;
elisabeth.glatz@graz-seckau.at**

Workshop: Haltung - Atmung - Stimme

Erfahre, wie Atmung, Haltung und Stimme zusammenwirken, und entdecke die Kraft deiner eigenen Stimme. Mit praktischen Übungen und Grundlagen der Atem- und Sprechtechnik lernst du, deine Stimme bewusster und wirkungsvoller einzusetzen. Perfekt, um selbstsicher und ausdrucksstark aufzutreten!

Referentin: **Monika Schmidt**

Wann und wo?
Donnerstag, 24. April 2025
17:00 - 20:00 Uhr
Pfarrsaal Dechantkirchen

Lebensmittelhilfe durch die Team Österreich Tafel: VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

Eine Initiative vom Roten Kreuz und Hitradio Ö3.



Miete, Strom und andere Kosten belasten das Haushaltsbudget monatlich. Die Ausgabestellen der „Team Österreich Tafel“ unterstützen Sie mit kostenfreien Lebensmittelspenden. Gleichzeitig wird so ein Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung geleistet. Die Teuerungswelle trifft Senior:innen, junge Menschen und Familien mit Kindern besonders deutlich – die Team Österreich Tafel reagiert auf den großen Bedarf und unterstützt mit Lebensmittel.

Unter dem Motto ‚Verwenden statt verschwenden‘ unterstützen wir deshalb bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, die uns vom Handel und der Industrie zur Verfügung gestellt werden. Dies können Überproduktionen genauso sein, wie Waren mit falsch gedruckten Etiketten oder Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum naht bzw. bereits leicht überschritten ist. Die Spenden werden von den freiwilligen Helfer:innen der Team Österreich Tafel abgeholt, sortiert und verteilt.

Hartberg (Grazer Straße 3)
wöchentlich am Samstag,
Neuanmeldungen ab 18:30 Uhr

Friedberg (Hütterstraße 4)
wöchentlich am Donnerstag ab 8 Uhr

Vorau (Hauptstraße 412)
14-tägig an geraden Kalenderwochen
am Freitag ab 18 Uhr

Pöllau (Froschauergrasse 569)
14-tägig an ungeraden Kalenderwochen
am Freitag ab 18:30 Uhr

Kommen Sie bei der Team Österreich Tafel vorbei, wenn Sie Unterstützung in Form von kostenlosen Lebensmitteln benötigen können!

Bei Ihrer ersten Abholung werden Sie von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen registriert. Bitte bringen Sie gültige Ausweise und die Meldezettel aller im Haushalt lebenden Personen mit, weiters ist eine Eidesstattliche Erklärung zu Ihrem Haushaltseinkommen zu unterschreiben. Mit der Kundenkarte, die Sie von uns bekommen, können Sie einmal pro Woche kostenlose Lebensmittel bei Ihrer Team-Österreich-Tafel-Ausgabestelle beziehen.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Rotkreuz-Bezirksstelle Hartberg unter 05 01445 18230 oder senden Sie uns ein E-Mail hartberg@st-roteskreuz.at.

Bezugsberechtigt sind Personen oder Familien, die weniger Haushaltseinkommen haben als in der Liste angegeben:

- € 1.572,- für einen Einpersonenhaushalt
- € 2.358,- für zwei Erwachsene im Haushalt
- € 2.044,- für eine Person mit Kind
- € 3.302,- zu zweit mit einem Kind
- + € 472,- für jedes weitere Kind
- + € 786,- für jeden weiteren Erwachsenen

Zum Einkommen zählen Gehalt, Familienbeihilfe, Sozialhilfe, Arbeitslosenunterstützung, Alimente, sonst. Einkommen - das Pflegegeld allerdings nicht.



gemeinsam durch das Kirchenjahr

Einladung zum **INNEHALTEN**

in der Mutter Teresa Kapelle



„Wer innehält, erhält von Innen Halt!“

mit Wort, Stille, Gebet und Gesang

Sa, 08. März 2025

17.00 Uhr

Sa, 14. Juni 2025

17.00 Uhr

Sa, 20. September 2025

17.00 Uhr

Sa, 25. Oktober 2025

17.00 Uhr

Auf eine gemeinsame Zeit des Innehaltens freuen sich
Helene Dinbauer und Ulrike Riebenbauer

THEMA: DIE GEISTER, DIE ICH RIEF.
AUF DER SUCHE NACH HEILUNG.

MO., 31. MÄRZ 2025

13. GLAUBENSABEND

19:00 UHR
STADTPFARRKIRCHE
FRIEDBERG



Referentin
Martina Neidhart

Es freuen sich auf Dich Kaplan H. Elias, das Team
Glaubensvertiefung & der Gebetskreis Vraun-Friedberg.

SINGGEMEINSCHAFT

KIRCHENCHOR

Du singst gern und hast freitags noch nichts vor:

Komm zur *Singgemeinschaft Kirchenchor!*

Du zögerst noch – was ist dabei?

Bei uns sind ein paar Plätze frei!

Gute Laune, pures Glück,

dein Wohlbefinden kehrt zurück!

Singen im Chor ist einfach famos,

*um **19 Uhr**, da geht es los!*

Einsteigen kannst du jederzeit,

komm nächsten Freitag!

Wir sind bereit!

Fahrräder
Elektro-Haushalts-geräte
Elektronik
Mixer
Laptop
TV Radio
Smartphone

kostenlos

Repair Cafe

Samstag, 22. März 2025 9:00 - 12:00

Reparieren statt wegwerfen

*Kostenlose Reparaturen
freie Spende erbeten*

PFARRSAAL
DER PFARRE DECHANTSKIRCHEN
8241 DECHANTSKIRCHEN 1

Kaffee und
Mehlspeise

Professionelle
Hilfe

Pfarrkalender

Bitte informieren Sie sich auch anhand der Gottesdienstordnung, die auf der Homepage zu finden ist.
<https://friedberg.graz-seckau.at> (unter Veröffentlichungen)

Mi. 5. März	Aschermittwoch 18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung	Do. 1. Mai	Staatsfeiertag – Josef der Arbeiter 08.45 Hl. Messe Fußwallfahrt von Ehrensachsen nach Sinnersdorf
Do. 13. März	19.00 Monatswallfahrt in Pinggau	So. 4. Mai	08.45 Florianimesse mit Kerzensegnung 15.00 Maiandacht mit der kfb beim Kapellen-Zingl, Ehrensachsen
So. 16. März	Familienfasttag 08.45 Hl. Messe mit der kfb	So. 11. Mai	Muttertag 08.15 Andacht auf dem Friedhof 08.45 Jungscharmesse
Mi. 19. März	18.30 Festliche Josefmesse mit Musik „Putz & Stingln“	Di. 13. Mai	19.00 Monatswallfahrt in Pinggau gestaltet von der Pfarre Friedberg
So. 23. März	08.45 Jungscharmesse mitgestaltet von den Erstkommunionkindern mit Albenübergabe Pfarrkaffee der Jungchar	Fr. 16. Mai	17.30 Patenaktion der Firmlinge 19.00 Sendungsfeier für alle Firmlinge in Pinggau
Sa. 29. März	18.30 Bußgottesdienst in Ehrensachsen	So. 18. Mai	15.00 Maiandacht bei der Kapelle Schwaighof
So. 30. März	08.45 Bußgottesdienst	Fr. 23. Mai	16.00 Versöhnungsfest mit Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Mo. 31. März	19.00 Glaubensabend in der Stadtpfarrkirche	So. 25. Mai	10.00 Firmung in Pinggau
So. 13. April	PALMSONNTAG 08.45 Palmsegnung beim Kindergarten, anschließend Prozession 09.15 Hl. Messe mit Leidensgeschichte 18.30 Marianische Bußfeier mit Messe in Pinggau 20.00 Kreuzweg gestaltet von den Firmlingen	Di. 27. Mai	1. Bitttag 19.00 Prozession von Pinggau nach Friedberg 19.30 Bittamt in Friedberg
Do. 17. April	GRÜNDONNERSTAG 19.00 Abendmahlgottesdienst in Friedberg	Mi. 28. Mai	2. Bitttag 19.00 Prozession von Friedberg nach Pinggau 19.30 Bittamt in Pinggau
Fr. 18. April	KARFREITAG 14.30 Kreuzweg 15.00 Karfreitagsliturgie	Do. 29. Mai	CHRISTI HIMMELFAHRT 08.45 Hl. Messe mit FF-Ehrensachsen, Dorffest 19.00 Abendmesse in der Stadtpfarrkirche
Sa. 19. April	KARSAMTAG - Osternacht 19.00 Feuerweihe und Auferstehungsfeier	Sa. 31. Mai	Betsamstag in Pinggau 07.30 Prozession von Friedberg nach Pinggau
So. 20. April	OSTERSONNTAG 08.45 Hochamt mit dem Kirchenchor		<i>Änderungen vorbehalten!</i>
Mo. 21. April	OSTERMONTAG 08.45 Hl. Messe		
Do. 24. April	Ehrensachener Ostertag 09.00 Hl. Messe mit Prozession		
So. 27. April	Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit 08.30 Markusprozession der Schwaighöfer vom Kindergarten zur Stadtpfarrkirche 08.45 Hl. Messe		

Sonntag-Abendmessen in der Stadtpfarrkirche

Beginn: bis Ende März um 18.30 Uhr
ab April um 19.00 Uhr

Vorschau:

Sa. 20. Sept. 2025, 19.00 Uhr

Kirchenkonzert

mit Hans Peter Schuh und Peter Tiefengraber

Kartenverkauf ab Juli

DIE HEILIGE WOCHE



PALMSONNTAG

- 08.45 Palmsegnung beim Kindergarten, anschl. Prozession zur Kirche
09.15 Hl. Messe
20.00 Kreuzweg der Firmlinge



GRÜNDONNERSTAG

- 19.00 Abendmahlgottesdienst in FRIEDBERG



KARFREITAG

- 14.30 Kreuzweg
15.00 Karfreitagsgliturgie
BITTE Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen!



KARSAMSTAG

- Anbetungsstunden in der Stadtpfarrkirche:**
08.00 Ehrensachsen
09.00 Stadt, Ortgraben und Maierhöfen
10.10 Schwaighof

Segnung der Osterspisen:

- 10.00 Kirchenplatz
11.00 Mutter Teresa Kapelle
13.00 Kindergarten
13.30 Ehrensachsen
14.30 Schwaighof
15.15 PflEGEWOHNHAUS



OSTERNACHT

- 19.00 Auferstehungsfeier in der Stadtpfarrkirche

OSTERSONNTAG

- 08.45 Hochamt mit dem Kirchenchor



OSTERMONTAG

- 08.45 Hl. Messe

„Für Ostern wünsche ich Dir, dass Du Gott ganz nah bist und die Freude über die Auferstehung von Jesus Christus spürst.“

ALLEN EIN GESEGNETES OSTERFEST!

So, 16. März 2025

14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarrkirche Dechantkirchen

Einkehrtag des Seelsorgeraumes

Vortrag von Vikar H. Patrick:
"Das Wort vom Kreuz"

Anbetung / Beichtgelegenheit

Hl. Messe



WALLFAHRT SEELSORGERAUM VORAU

JESUS CHRISTUS - WEG DER HOFFNUNG

Stationen am Weg:

- Kapelle Stögersbach
- Stadtpfarrkirche Friedberg
- **Hl. Messe: 11 Uhr in der Pfarrkirche Pinggau**

28. JUNI 2025

Treffpunkt:
8 Uhr vor der
Pfarrkirche
Dechantkirchen

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt. Gerne kann man auch nur zur Hl. Messe kommen.

